

**Niederschrift der 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Mittwoch, den 21.09.2022 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 19:40 Uhr

**Anwesend:** **Fraktion UWG**  
Herr Kosicki  
Herr Tscherwinka

**Fraktion Die Linke**  
Frau Kruppa

**Fraktion CDU**  
Herr Thiele

**Fraktion SPD**  
Herr Koch

**Gemeindevertreter**  
Herr Pehnert  
Herr Janke

**Ortsvorsteher**  
-

**Gäste**  
Frau Wentzel – Rechnungsprüfungsamt Schlieben

**Verwaltung**  
Herr Broshog – Bürgermeister  
Frau Gast – stv. Bürgermeisterin / Kämmerin  
Frau Berkholz – Teamleitung Haupt-/Schulamt  
Frau Rürup - Buchhaltung

**Entschuldigt:** -

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden (TOP wurde hinzugefügt)
5. Einwohnerfragestunde
6. BSV – Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2014
7. BSV – Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den geprüften Jahresabschluss 2014
8. Informationen und Anfragen

## **zu 1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmenden.

## **zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

festgestellt

## **zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-**

Ein Mitglied der Fraktion UWG merkt an, dass der stv. Vorsitzende noch gewählt werden muss. Der Tagesordnung wird ein neuer TOP 4 zugewiesen.

## **zu 4. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden**

Herr Kosicki aus der Fraktion UWG stellt sich zur Wahl. Es wird offene Abstimmung beantragt (einstimmig angenommen). Herr Kosicki wird einstimmig als stv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses bestätigt.

## **zu 5. Einwohnerfragestunde**

Ein anwesendes Mitglied der Gemeindevertretung beantragt Rederecht zu TOP 6 und TOP 7. Dies wird einstimmig zugestanden.

## **zu 6. BSV – Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2014**

Frau Wentzel vom Rechnungsprüfungsamt stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 vor.

Es werden detaillierte Fragen zum Bericht des Rechnungsprüfungsamts gestellt, die hier kurz dargestellt werden:

- Kosten des Unternehmens, das beim Jahresabschluss unterstützt hat, können noch nicht beziffert werden. Da die Leistung 2022 erbracht wird, werden die Kosten aus dem Haushaltsjahr 2022 genommen. Zukünftig wird das selbe Unternehmen bei den Jahresabschlüssen unterstützen.
- Leistung des Jahresabschlusses und Übergabe an das Rechnungsprüfungsamt kann intern zeitmäßig nicht eigenständig erbracht werden, insbesondere wegen den verkürzten Abschlüssen der Folgejahre
- Zugriff auf Beschlüsse durch Gemeindevertreter übers Amtsblatt möglich
- Unregelmäßigkeiten wurden korrigiert, hier handelt es sich hauptsächlich um Buchungsfehler
- Haushaltsjahre 2015/16/17 müssen bis 31.12.2022 zur Prüfung eingereicht sein, bis 2025 müssen die Haushaltsjahre auf dem Laufenden sein.
- Falsche Nummerierungen im Bericht wurden korrigiert.
- Uneinbringliche Forderungen bleiben bestehen, durch Wertberichtigungen wird lediglich die Gefahr der Uneinbringlichkeit dargestellt. Bei Ausbuchung muss ein Beschluss der Gemeindevertretung gefasst werden. Die Forderungen werden jedes Jahr kontrolliert.
- Der Überschuss ist eine buchhalterische Zahl und ein fiktiver „Topf“, mit diesem der Haushalt 2022 ausgeglichen werden konnte.
- Auch die verkürzten Abschlüsse 2015/16 werden auf Schlüssigkeit geprüft, auch werden dann Korrekturen durchgeführt.
- Fraktionen können Prüfungsschwerpunkte vorschlagen (**schriftlicher Antrag beim Rechnungsprüfungsamt durch Beschluss der Gemeindevertretung**)

Die Ausschussmitglieder bringen ihre Enttäuschung über Teilergebnisse (nicht ausgegebene Mittel), die zu Lasten der maroden Infrastruktur gehen, zum Ausdruck. Es wird sehr vorsichtig geplant, trotzdem das Geld nicht ausgegeben, daher steht am Ende immer ein „Plus“. Die (Bau)Verwaltung soll die Mittel ausschöpfen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Annahme der Beschlussvorlage einstimmig.

#### **zu 7. Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den geprüften Jahresabschluss 2014**

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Annahme der Beschlussvorlage einstimmig.

#### **zu 8. Informationen und Anfragen**

Es wird nach der Einführung der Umsatzsteuerpflicht für Kommunen ab dem 01.01.2023 gefragt. Die Kämmerin berichtet, dass die Vorbereitungen dafür laufen.

Am Mellensee,



Thiele

Vors. d. RP-Ausschusses